

Rasse auf 36 Fuss

Sie hat sich bereits einen Namen gemacht und gibt nach wie vor an jeder Bootsausstellung eine gute Figur ab – sicher auch an der kommenden Interboot. Die «Sun Odyssey 36i» ist eine der wichtigsten Yachten von Jeanneau.

TEXT UND FOTOS: LORI SCHÜPBACH

Das Grössensegment um 35 Fuss (gut 10 Meter) ist vielleicht das schwierigste überhaupt im Serienyachtbau. Erstens müssen die Designer und Konstrukteure einen Kompromiss zwischen Wünschen und Machbarkeit finden: viel Volumen und hoher Wohnkomfort einerseits, gute Segeleigenschaften und ein gefälliger Riss andererseits. Zweitens sind die Kunden meist nicht mehr Einsteiger und Anfänger, sondern häufig Umsteiger und erfahrene Segler, die gewisse Erwartungen haben und nicht bereit sind, von ihren Vorstellungen allzu weit abzuweichen. Und drittens ist der Preisdruck in diesem Segment enorm. Bei kleineren Yachten ergeben sich die Kompromisse von selber. Abstriche bezüglich Wohnkomfort müssen ohnehin gemacht werden und statt guter Segeleigenschaften steht oft die Sicherheit im Vordergrund. Grössere Yachten hingegen profitieren davon, dass a priori mehr Platz zur Verfügung steht und auch optisch trotz mehr Volumen kaum Abstriche gemacht werden müssen. Zudem nimmt der Preisdruck mit zunehmender Bootsgrosse eher ab.

Grosszügiges Interieur

Die entscheidende Frage auf einer 35-Fuss-Yacht – mit einer Rumpflänge von 10,69 m ist die Sun Odyssey 36i eigentlich «nur» 35 Fuss lang – ist diejenige nach der Anzahl Kabinen. Für eine Eigneryacht mit nur 2 Kabinen ist reichlich Platz vorhanden. Sind dagegen 3 Kabinen gefragt, wird es schon wieder ziemlich eng. Meistens müssen sowohl bei der Bugkabine, als auch beim Salon Abstriche gemacht werden, um im Heck 2 Achterkabinen unterbringen zu können. Viele Werften bieten darum erst ab 38 Fuss 3 Kabinen an – Jeanneau überlässt dagegen den Entscheid bei der 36i dem Käufer. Standardmässig werden 2 Kabinen angeboten, für knapp 2500 Franken Aufpreis ist aber auch eine Version mit 3 Kabinen erhältlich. Das Vorschiff und der Salon bleiben identisch, aber die für eine 35-Fuss-Yacht schon fast unanständig grosse Nasszelle sowie die geräumige Backskiste sind überzeugende Argumente. Darum: Wer nicht unbedingt und ständig auf 6 Kojen angewiesen ist, wird auf die Dauer an der 2-Kabinen-Version mehr Freude haben. Bei dem ab nächster Saison neuen Interieur-Design «Step», welches von

Jeanneau in der Sun Odyssey-Linie eingesetzt wird, kann zudem der Salontisch so heruntergeklappt werden, dass ohne grossen Aufwand ein zusätzliches Doppelbett und damit bei Bedarf doch 6 Kojen zur Verfügung stehen. Vorne angefangen ist die Bugkabine einladend gross, hell und verfügt über ausreichend Stauraum. Die Koje ist mit 2,03 m Länge vernünftig dimensioniert. Der Salon der Sun Odyssey 36i wirkt dagegen insgesamt nicht besonders grosszügig, was mit verschiedenen Aspekten zusammen hängt: Einerseits benötigen natürlich die erwähnte grosse Nasszelle – mit separater Dusche – sowie die einladende Pantry ziemlich viel Platz. Andererseits befindet sich auch die Navigationsecke praktisch mitten im Salon. Allerdings ermöglicht eine geschickte Mechanik, den Kartentisch bis an das Schott der Toilette zu schieben. Positiv sind zudem Menge und Zugänglichkeit der Staumöglichkeiten unter den Sofas. Negativ fällt hingegen auf, dass nur gerade eine Luke sowie ein kleines Decksfenster bei der Pantry geöffnet werden können.

Apropos Pantry: Sie befindet sich gleich auf der Steuerbordseite des Niedergangs und ist grosszügig gehalten. Eine Doppelspüle, viel Ablagefläche und Stauraum, ein grosser Kühlschank (180 l) sowie ein zweiflammiger Kochherd mit Backofen lassen kaum Wünsche offen.

Die Heckkabine ist ebenfalls gut bemessen, die Koje 2,00 m lang und die Stehhöhe mit 1,90 m erstaunlich. Bei der Version mit 2 Achterkabinen fällt die Koje etwas schmaler aus, der Rest bleibt sich gleich. Die erwähnte Backskiste bei der Eignerversion (nur 1 Achterkabine) ist innen durch einen Zugang von der Nasszelle aus erreichbar. Verschiedene System-Boxen bieten sich als Platz für Werkzeug und Ersatzteile an, je nach dem, was sonst noch gestaut werden soll, ist eine entsprechende Anpassung der Raumeinteilung möglich.

Zu erwähnen sind noch zwei technische Details: Trotz angenehmer Stehhöhe im Salon verfügt die 36i über eine ausreichend tiefe Bilge für eine automatische Pumpe. Und der Motor ist durch einfaches Nach-Vorneklappen der Niedergangs-Stufen für kleine Wartungsarbeiten problemlos zugänglich.

Funktionelles Deck

Dass die Sun Odyssey 36i unter Deck über viel Platz verfügt, ist auch Aussen unschwer zu erkennen. Insbesondere das Heck ist ziemlich breit, der Rumpf läuft nach der maximalen





marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

Auf die kommende Saison hin hat Jeanneau das Interieur der gesamten Sun Odyssey-Reihe überarbeitet. Die Formen sind schlichter geworden, die Linien klarer (Salon oben, Pantry unten). Bewährt hat sich der verschiebbare Navigationstisch (rechts).



Breite gegen achtern kaum mehr zusammen. Auf raumigen Kursen gibt das viel Stabilität, Amwind besteht dafür die Gefahr, dass das Boot aus dem Ruder läuft. Mehr dazu später. Das Cockpit ist – entsprechend der Breite im Heck – grosszügig und geräumig. Egal ob mit oder ohne Cockpittisch (2 verschiedene Optionen stehen zur Wahl) hat die Crew genügend Platz, um sich zu bewegen. Erfreulich sind auch die breiten Seitendecks ohne Stolperfallen. Der Gang nach vorne ist selbst bei Lage problemlos möglich. Zwiespältig ist der Eindruck dagegen im Bezug auf die Position des Steuermanns. Einerseits liegt das Rad gut in der Hand und auch die feine Steuerung überzeugt. Zudem sind die Genuawünsche so platziert, dass sie vom Ruder aus problemlos erreichbar sind – ein Aspekt, der gerade bei kleinen Crews



marina.ch

Ralligweg 10

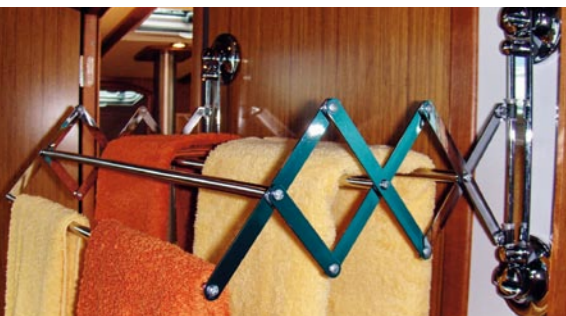
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina-online.ch

www.marina-online.ch

Tel. Abodienst: 031 300 63 43



Sowohl in der Bug- wie auch in der Achterkoje (mitte) liegt es sich bequem zu zweit. Ein wahres Raumwunder ist – bei der Zweikabinen-Version – die Nasszelle. Eine separate Dusche auf einer 35-Fuss-Yacht: geradezu rekordverdächtig!

geschätzt wird. Andererseits gibt es für den Steuermann keine Sitzgelegenheit im Luv, so dass er – um freie Sicht nach vorne zu haben – eigentlich die ganze Zeit stehen muss. Ansonsten gibt es nur kleine Details zu bemängeln: Etwa der (zu) kleine Zugang zur grossen Backskiste sowie das Fehlen von aus dem Cockpit bedienbaren Genua-Holepunkten und einer Trimmmöglichkeit für das Achterstag.

Hierzulande sicher eine praktische Sache sind die Sprayhood sowie das (optionale) Bimini, welches sowohl als Sonnen- wie auch als Regen-Verdeck eingesetzt werden kann.

Erfreuliche Segeleigenschaften

Ihre wahren Stärken spielt die Sun Odyssey 36i unter Segel aus. Schon bei wenig Wind springt sie an und nimmt rasch Fahrt auf. Ihr – im Vergleich zu ähnlich grossen Yachten der Konkurrenz – relativ leichtes Gewicht (unter 6 t) ist dabei natürlich von Vorteil. Gerade auf Binnengewässern mit oft nur schwachen Winden. Auch nach Manövern kommt sie schnell wieder auf Touren. Eine aufziehende Regenfront während des Tests auf dem Bodensee zeigte aber auch ihre Grenzen deutlich auf: Schon verhältnismässig früh muss ein Reff in Betracht gezogen werden. Sonst kann es in Böen passieren, dass die 36i stärker krängt und entsprechend luvgerig wird. Für eine erfahrene und sportliche Crew ist das kein Problem – sauber an der Windkante gefahren, reagiert die 36i dynamisch und bereitet viel Segelspass. Der Wendewinkel liegt bei rund 80 Grad, was für eine Fahrtenyacht kein schlechter Wert ist. Mit dem Performance-Paket (höherer Mast, tieferer Kiel, bessere Segel, Spi-Ausrüstung,

verstellbares Achterstag, leinenverstellbare Genua-Holepunkte, Faltpropeller) würden zudem sicher noch einige Grad mehr Höhe am Wind drin liegen...

Zu guter Letzt noch ein Wort zum Fahrverhalten unter Motor: Die 29 PS des Yanmar Diesels reichen vollkommen aus, um in jeder Situation sicher den nächsten Hafen anzuern zu können. Allerdings zeigt die 36i unter Motor sowohl vorwärts wie auch retour (mit dem Standard-3 Blatt-Festpropeller) einen spürbaren Radeffekt. Hafenmanöver auf kleinstem Raum bedürfen also einer gewissen Erfahrung – Übung macht den Meister.

Fazit

Bleibt noch ein Blick auf die Preisliste. Auch mit einigen Extras ist die Sun Odyssey 36i eingewässert und fixfertig segelbereit unter CHF 200 000.– zu haben. In Betracht zu ziehen für Schweizer Seen ist eine Aufrüstung mit dem oben erwähnten Performance-Paket (CHF 12 650.–). Je nach See ist zudem die Kurzkiel-Version (1,47 m Tiefgang, Aufpreis CHF 1637.–) interessant. Sicher ist, dass der Preis – neben dem grosszügigen Raumkonzept und den guten Segeleigenschaften – ein wichtiges Argument für die Sun Odyssey 36i ist.

Punkt für Punkt

Segeleigenschaften



Die Segeleigenschaften sind einer der grossen Trümpfe der Sun Odyssey 36i. Designer Marc Lombard ist es gelungen, eine agile, überdurchschnittlich schnelle Yacht zu zeichnen. Es versteht sich von selber, dass eine solche von der Crew auch etwas mehr Aufmerksamkeit verlangt – bei den hierzulande meist moderaten Windverhältnissen allerdings kein Problem. Die Standard-Besegelung ist grundsätzlich in Ordnung, das Performance-Paket bietet jedoch einiges Zusatzpotenzial.

Funktionalität



Die – für eine 35-Fuss-Yacht – erstaunlichen Platzverhältnisse wurden bereits mehrfach erwähnt. Ebenfalls die Situation bezüglich der Innenraum-Aufteilung mit 2 oder 3 Kabinen. Im Bezug auf die Funktionalität noch zu erwähnen ist die hervorragende Schalldämmung des Motors sowie der praktische Stauraum für eine Rettungsinsel unter dem Sitz des Steuermanns. Auf einem Binnengewässer kann dieser Platz auch anderweitig gut genutzt werden.

Sun Odyssey 36i

Konstruktion



Das «i» in der Typenbezeichnung Sun Odyssey 36i weist darauf hin, dass bei dieser Yacht das sogenannte Injektionsverfahren zur Anwendung kommt. Damit wird erreicht, dass einerseits Gewicht eingespart werden kann, andererseits eine höhere Steifigkeit – des Decks – gewährleistet ist. Zudem sind Luftpfeifen im Laminat so praktisch ausgeschlossen. Bei der Nachfolgerin der Sun Odyssey 35 (weit über 1000 verkaufte Einheiten) sind also klare Verbesserungen auszumachen.

SUN ODYSSEY 36i

Design	Marc Lombard
Werft	Jeanneau (FRA)
LüA	10,94 m
LWL	9,84 m
Breite	3,59 m
Tiefgang	1,94 m / 1,47 m
Gewicht	5700 kg
Ballast	1570 kg
Grosssegel	30,7 m ²
Genua	33,0 m ²
Frischwasser	355 l
Diesel	130 l
Motorisierung	Yanmar 3YM30 21 kW (29 PS)
CE Kategorie	A/8 Personen (C/12)
Basispreis	CHF 156 596.– inkl. MwSt., ab Werft Les Herbiers
Transport an den Bodensee, Umrüstung CH-Spez.	CHF 18 800.– inkl. MwSt.
Hausammann Caravans und Boote AG	8592 Uttwil am Bodensee Tel: 071 466 75 30, www.hausammann.ch

